

THE HELL IN VIETNAM

Der kürzeste Ego-Shooter seit Langem.



Die **Gegner** stehen tumb herum und lassen sich geduldig abschießen.



AB 18-DVD:
Test-Check



GAMESTAR.DE:
Screenshot-
Galerie
QUICKLINK 3846



USK:
keine Jugend-
freigabe

Im Vergleich zu den unzähligen Weltkriegs-Shootern sind Vietnam-Baller-spiele verhältnismäßig rar. Nimmt man **The Hell in Vietnam** als Maßstab, ist das auch ganz gut so – selten ist uns ein derart unmotivierter Shooter begegnet. Ohne Intro und ohne zu wissen, worum's überhaupt geht, finden Sie sich in einem Bachbett mitten im (grafisch veralteten) Dschungel wieder. Sie sollen einen Hügel hinauf-laufen und oben ein Lager der GIs vor heranstürmenden Guerillas verteidigen. Doch statt heranzustürmen steht der Viet-

cong lieber herum und lässt sich niederballern. Der amerikanische Stützpunkt entpuppt sich als Holzverschlag in Größe eines Buswartehäuschens – den verteidigen Sie im Handumdrehen. Tatsächlich dauert diese erste Mission nur knapp ein-einhalb Minuten, danach folgt gleich die nächste. Die hat nichts mit dem Kampf ums Buswartehäuschen zu tun: Eine erkennbare Story fehlt. Im Spiel werden Sie meistens von zwei Kameraden begleitet, die auch mal ein bisschen schießen und dabei lahme Sprüche aufsagen, einen Mehrspielermodus gibt's aber nicht. Nach den obligatorischen **Moorhuhn**-Einlagen im Boot und Hubschrauber haben Sie **The Hell in Vietnam** daher schon nach gut zwei Stunden überstanden. Wegen der regelmäßigen Abstürze vielleicht auch erst nach drei.

FAB

WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: 3852

FABIAN SIEGISMUND

fabian@gamestar.de

Als Mod wäre The Hell in Vietnam okay. Denn von Hobbyentwicklern erwarte ich keine Script- oder gar Zwischensequenzen, keine Story und keine zehn Stunden Spielzeit. Bei einer Mod ist es vielleicht sogar ganz witzig, wenn ich die Stimmen meiner Kameraden noch höre, obwohl ich schon seit Minuten alleine unterwegs bin, und verschmerzbar, wenn das Spiel auch noch ständig abstürzt. Aber wenn ich 20 Euro ausbebe, dann erwarte ich mehr als nur zwei Stunden stumpfes, geradliniges Geballer mit bestenfalls passabler Grafik.

»Lahmer Blitzkrieg«



THE HELL IN VIETNAM

GENRE Ego-Shooter
PUBLISHER City Interactive / dtp
CA. PREIS 20 Euro
ANSPRUCH Einsteiger

MINIMUM 1,8 GHz,
512 MB Ram
PREIS/LEISTUNG MANGELHAFT

31